

Pitch-Präsentation
Sotial-Werk
D. Ostermeier & T. Tillmann GbR

Sozialer Innovationspreis

ConSozial 2025



Warum wir tun, was wir tun...

- Die **psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen** nimmt seit Jahren ab. Gründe dafür sind globale Krisen, aber auch andere Herausforderungen, wie beispielsweise (soziale) Medien.
- Aktuell leiden etwa 22% der Kinder und Jugendlichen an psychischen Problemen, Tendenz steigend. Das bedeutet konkret: Jede/r 4.-5. Schüler/in, etwa 2,5 Millionen Schüler/innen!
- Dabei berichten im Verlauf deutlich mehr Kinder und Jugendliche von Angst und depressiven Symptomen sowie Einsamkeit.
- Der Bedarf nach individueller Unterstützung ist groß! Das sieht man auch an den aktuellen Wartezeiten bei Kinder- und Jugendlichenpsychiater/innen und –psychotherapeut/innen.

Quellen:

- Kaman, A, Ravens-Sieberer, U, et. al. Youth Mental Health in Times of Global Crises: Evidence form the Longitudinal COPSYS Study, Preprint, 2024.
- Kaman, A, Ravens-Sieberer, U, et. al. Mental Health of Children and Adolescents in Times of Global Crises: Findings form the Longitudinal COPSYS Study from 2020 to 2024, Preprint, 2024.
- Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis, 12.03.2025), einsehbar unter: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/03/PD25_090_211.html

Warum wir tun, was wir tun...

- Diese Belastungen wirken direkt in die Einrichtungen, wie beispielsweise Kindertagesstätten und Schulen, hinein.
- Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte sind meist die ersten Ansprechpartner/innen und müssen mit diesen Herausforderungen umgehen.
- Allerdings fühlen sich viele Fachkräfte nicht ausreichend ausgebildet oder unterstützt, psychische Probleme zu erkennen, diese einzuschätzen und sich adäquat zu verhalten.

→ Es fehlt an interdisziplinärem Fachpersonal, Wissen und Handlungskompetenzen – sowohl bei Fachkräften als auch bei den Schüler/innen selbst!

Unsere Vision & Unser Ziel

Unsere Vision:

Wir möchten das Thema ***mentale Gesundheit*** fest in die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen integrieren. Dazu gehört für uns auch eine frühzeitige Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung sowie der Entwicklung von sozialen und emotionalen Kompetenzen.

Unser Ziel:

Durch Aufklärung und die Vermittlung von Bewältigungsstrategien wollen wir das Wohlbefinden aller Betroffenen nachhaltig stärken, Inklusion fördern sowie Stigmatisierung abbauen. Dabei setzen wir ganz besonders auf interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Unser Team

Wir sind ein junges, interdisziplinäres Team mit Schwerpunkten in Pädagogik, der Sozialen Arbeit, Psychologie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Hinzu kommen fundierte beruflichen Erfahrungen in verschiedensten sozialen Bereichen. Wir bieten Einzel- und Gruppengedote sowie Workshops und Fortbildungen zur individuellen, bedarfsgerechten fachlichen Unterstützung von Kitas und Schulen an.



Die beiden Gründerinnen: **Daniela Ostermeier** (Heilerziehungspflegerin, Sozialarbeiterin, B.A., rechts im Bild) & **Dr. phil. Teresa Tillmann** (Psychologin, M.Sc., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

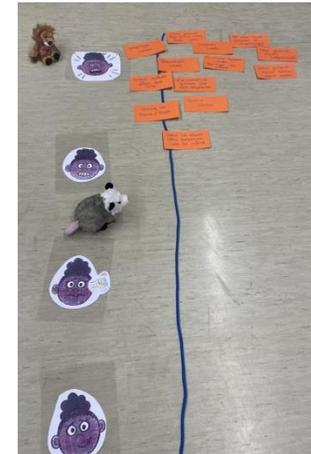
Unser Alleinstellungsmerkmal

Das Besondere an unserem Ansatz ist, dass wir **jedes Angebot individuell auf die Bedürfnisse der Einrichtung** und der Betroffenen abstimmen – basierend auf ausführlichen, kostenlosen Vorgesprächen und einer engen Zusammenarbeit.

Dabei setzen wir nicht nur auf Kooperation mit der Einrichtung, sondern auch auf **intensive teaminterne Abstimmungen, um stets höchste fachliche Standards einzuarbeiten und wissenschaftlich fundierte Methoden anzuwenden**. Zudem legen wir großen Wert auf die Reflexion der eigenen Projekte und eine kontinuierliche Weiterentwicklung, weshalb wir regelmäßige Intervisionen und Teamtreffen durchführen.

Unsere bisherigen Projekte

- Zahlreiche **Workshops in Klassen** von Grund- und weiterführenden Klassen zur Förderung sozialer emotionaler Kompetenzen. Dabei wurden Themen wie Selbstwert, Ausgrenzung, oder Regeln des sozialen Miteinanders behandelt. Aber auch um ernstere Themen, wie der Umgang mit Suizidalität, ging es.



Unsere bisherigen Projekte

- **Fortbildungen für Fachkräfte** aus dem Kita- und Schulbereich mit dem Ziel der Aufklärung und Psychoedukation. Inhaltliche Schwerpunkte waren bisher psychische Symptome (z.B. Suizidalität), psychiatrische Diagnosen (z.B. AD(H)S) sowie für den Bereich relevante Themen wie Inklusion oder Persönlichkeitseigenschaften (z.B. wissenschaftliche Betrachtung von Hochsensibilität). Dabei war die Kooperation mit der Schulsozialarbeit und Schulpsychologie, den Lehrkräften und Schulleitungen vor und nach den Angeboten essenziell, um nachhaltige Wirkungen sicherzustellen.
- **Individuelle Begleitung** von Kindern und Jugendlichen bei konkreten Fragestellungen aus dem Bereich der Prävention und frühen Unterstützung. Bisher fanden unter anderem Coachings zu den Themen Abgrenzung, Selbstwert und Konzentrationsfähigkeiten statt. Außerdem begleiten wir Kita-Kinder mit Integrationsstatus und deren Eltern.
- Durchführung eines **Elterntrainings** des Kinderschutzbundes („Starke Eltern - starke Kinder“).

Unsere Ideen für die Zukunft

- Aktuell **Gespräche mit Bewerber/innen, Interessent/innen und möglichen Kooperationspartner/innen** (Erzieher/innen, Pädagog/innen, Coaches und Fortbilder/innen, Deeskalationstrainer/innen, usw.) zur Erweiterung unseres fachlichen Repertoires.
- **Aktualisierung und Erweiterung unserer Angebotsbausteine** und Erstellung eines Angebotskataloges zu unterschiedlichen Themen, Miteinbezug von Meta-Ebenen (Fallberatungen, Supervisionen). Eine Idee ist das Erstellen von Videos zu wichtigen grundlegenden Themen.
- **Ausbau der Angebote zur Beratung und Unterstützung von Schulen** zum Thema psychische Gesundheit (z.B. telefonische, schriftliche oder persönliche Beratungsmöglichkeiten). Wir möchten zukünftig insbesondere auch Medienkompetenzen mit einbeziehen.
- **Die wichtigste Grundlage:** Generierung von finanziellen Mitteln zur Entlastung der Einrichtungen durch Gründung einer gGmbH (spätestens zum 01.01.26) sowie Akquirieren von Spenden und Projektgeldern zur Umsetzung unserer Ziele. Dabei haben wir das Ziel sozial gerechte Preise anzubieten, um auch finanziell Schwächere unterstützen zu können.

Unsere Kontaktinformationen



Gründerinnen: Daniela Ostermeier & Dr. Teresa Tillmann



Sitz: Nordpark 2, 86666 Burgheim



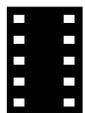
Homepage: www.sotialwerk.de



Mail-Adresse: kontakt@sotialwerk.de



Telefonnummer: 0176 89902631



Video-Pitch: <https://www.youtube.com/watch?v=jNMxAk9Xoz4>

